Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Mr. 134

Sonnabend, den 21. Juni 1919.

45. 3ahra.

Rückritt des Kabinetts Scheidemann.

Weimar, 20. Juni. (Briv.-Telegr.) Das Kabinett Scheidemann ift soeben zurückgetreten. Es wird die Geschäfte vorläufig weitersühren, bis der Reichsprästdent ein neues Kabinett gebildet hat.

Für und gegen die Unterzeichnung.

The und gegen die Unterzeldmung.
Die bemotratijde Antel-Korrespondeng schreibt:
Mur die beiden extreme Kartien rechts und inde haben über Ettlung gegenüber der Enthworf der Geschaume des Gegenworfdigerschaume der Freiholden Schreibenschaume. Die Deutschaften der Gegenworfdigerschaume der Freiholden Schreibenschaumen. Die Deutschaften Solfspartei balt an dem Unennehmbar felt, obwohl auch in them Keihen Ettlung und innerhalb der Regierung, sind weiten Gegnern der Betragtinung auch Mitter und der Gegenworften der Gegenworft der

Neueste Nachrichten.

Zum Rücktritt des Kabinetts.

Reimer, 20. Juni. (Brin-Zeiger) Der Midtiett bet Keibintis fil anf der Mennis der Mennis Miller?

Beimer, 20. Juni. (Brin-Zeiger) Der Midtiett des Keibintis fil anf der Mittenfelt mit de Beite grundfunften. Die um 10. in der Mittenfelt der Mitten

Die Friedensperhandlungen.

Die Enticheibung ber Mehrheitsfrattionen.

Die Entscheidung ber Mehrheitsfrattionen.

Miss Deima nur mitt berichtet:
Die Sozialbemdraten lader mennen Dannersing abend gegen ? Ulteine Brobe ab film mung vorgenen bei bei hie und
Das Ergodnis ber Teration nicht gestellt gegen den der
And Bergebnis ber Teration nicht gestellt großen Rechteit
war, das bie Berschläge bes Fraktionsbritandes mit großen Richteit
mapenommen wurden, dem Archiensberkan niere beitimmen Soransleibungen bie Justimmung au erfellen. Dies Ergonogiepungen beiten in der Richtenberkert mitter beitimmter Soransleibungen bie Justimen der Bergebnis der Angeleien der Angeleien der Richten der Bergebnis der

Die leberreichung der letten deutschen Note.

Berfailles, 20. Ami. (Brib-Tel. Sente bormittag w eine an Clemencean gerücktet Note bes Borfischen ber Fried-belegation, Erg Fordborff-Aushau, übereicht, in ber am ibie Wi sprücke ber am 18. MR. überreichten Urfunden fingebiefen um sofortige schriftliche Austlärung über bie freitigen Vantte

Berüchte über Auslieferung Bilbelms II.

London, 20. Juni. (Briv.-Tel.) Menter melbet, baß man rbings wieber bas Ersuchen stellen wird, den früheren benischen

Rüdtritt bes italienifchen Rabinetts.

Romt, 20. Juni. (Renter.) Infolge Migtrauensvofums ber imer ift bas italienische Kabinett gurudgetreten.

Kabinettefrifis auch in China. Befing, 20. Juni. (Reuter.) Der Räcktrif bes Premier-ministes ist angenommen worden. Der Kinanyminister führt die Ge-schäffe als sestwertereiner Eremierminister. Die japanseinhliche Be-wegung hält im ganzen Lande an.

Dünaburg bon den Bolfchewiffen geräumt.

Am fierbam, 20. Juni. (Priv.-Telegr.) Rach ben neuesten Melbungen seben die Bolichewisten ihren Rudzug fort. Dunaburg wurde geräumt.

Unerfällbar und unerträglich.
Das Neichstäniert bei sich am Domerstag im Gemeiniganteit mit ben Mitgliedern der Friede nicht elegation in vielfündiger dem Witgliedern der Friede nicht elegation in vielfündiger der Ereichen Seichgeregierung hat sich mit der Ergängung der Mantefinde der Beichgregierung hat sich mit der Ergängung der Mantefinde der der des inzwischen eingetroffene Memorandum nicht geändert. Eie sicht and him agenüber auf dem Ernhaumt: Unerfällbar und unerträglich (Endgülfige Estlungnahme wird heute nach Beschmender einzelstandlichen Ministern erfolgen.

Für ben Augenblid vertagt.



Die Telegraphen-Union melbet:

The Einmang in Bestürzeisen.

The die immang in Bestürzeisen.

The aoch der Entente-Antwert lehr gebrückt, aber nicht hostungslos. Man hat auch jeht noch den seinen Beitelen, nieht Deutschen Reich zu dieben, niehten Reich zu dieben, niehten A. Man bestürzeis, den den der Angeleichen der Stellen der Verleich, des des aus I u toer al e sie ny wischen Erhreutsen und Palentommen beiten. Die beutschen Freientllussenschafte vergleichen sich der einen Umssähnen zu unterzeichnen.

Der Frieden Bereitung soder die Verleich und der keinen Umssähnen zu unterzeichnen.

Der Arieden Bereitung wird in Araufreich und Erneitung der Alleichen gestürzeichnen.

Der Arieden Bereitung wird in Araufreich und Erzialischen Ausgestützeichnen.

Der Allierten bestänssen aus arteilen der Verleichnen der Minderung und Arteilen der Minderung und erknatigen der von der Ausgestützen bei der Alleichnen bei des Stellen der Alleichnen wird einkeiselt in Ausgestützeitung der von der Allierten bestänssen aus arteilen der Alleichnen wird einkeiselt in Verleichnen der Alleichnen der Alleichnen

etwo so, daß wir und dereife erei ären, an unterzeichnen, bergebellenen, mell sie eine Serföhnung will, sondern an diese Bereiwilligseit aber deht im mie kood erungen an no dere Bereiwilligen eine Serföhnung eine Anderschaften der Serföhnung eine Anderschaften der Serföhnung eine Serfö

Politische Überficht.

Die Sanbelsbegiehungen ber Enteuteländer zu Dentichland. Baris, 20. Juni. Der Oberfte Birtichoftsrat beschloß, basiebe Berbandsmacht felbst entscheben solle, ob sie ihren Untertanen geftatten wolle, privote Sanbelskegiebungen mit Deutschland im Rahmen ber Blodade anzufnüblen.

Nahmen der Bloedde anzitniden.

Baris, 20. Inni. Der "Main" midet, doch die Afflierten die dablieferung von 660 tod Anni der hoeft die Afflierten der die Ender der Ende

Deutschland.

Rinifter Breng sive die "Geduld" Deutschlands,

Der anglisse Profiser Sonnen ist de in "früher an der Untversicht Brussen, der gestellt geste

Im R ein Beirat von Keben Köhen beigegeben, der sich aus Mitglieben aller Karteien gulammeniett.

Jur Krage des Religionsanterrichts
nahm die Bertreierverlammung des Deutschein Leichen Leiche in Sehrenderschaft und der Verleierschaft und der Verleiche der Verleiche Schallungen erworden Leiche bendehmen Anderenden zu der Verleiche Leiche Leiche

om aur vocceums der in Dentichen Geberoerein aufammengeichoffenen dereichoft geworden.

Die Absindung des Gerages von Attenburg.

Dem bisherigen gerege von Attenburg ist als Entichdleum für dem Bergafte und jehr von Attenburg ist als Entichdleum für dem Bergaften Deutschlein und der Bergaften der Bergaften, das der nur einen 5 200 000 A. genätet worden. Diese Camme ist merge der Bergaften der Bergaften, das der Bergaften des Bergaften, das der Bergaften des Bergaften des Bergaften des Bergaften des Bergaften des Bergaften des Bergaften der Geraften der Ge

ben Eroffabt Leibelg"

Lub Pen werfenwegteils in Branufdweig.

Lub Pen werfenwegteils wiede genichtet.

Die nue Branufdweige klegtenungstrie ehertit überwieden ist.

Kundbalt vondte ber Ung. Derte für überwieden bei Unahbungen ichgenben Linten im Der durch den General Macerder um Boriheumb abs Anels der Wolfaben des General Macerder um Boriheumb abs Anels der Vollegen im Keine der Ernächtung um Bekerrechtigung des Belongenungsungs der Beite der Ernächtung um Bekerrechtigung des Belongenungsungsungs der Vollegen im keine der Vollegen der Vollegen im Keine der Vollegen der Vollegen im Keine der Vollegen der V

Provinz und Umgegend.

Salle. 20. Juni. Der Magiftrat befalbt die Sulafilige aus Einfelten von 221 auf 20 Merzen und die Arneuel, die Judisipe aus Westfelten von 221 auf 20 Merzen und die Angeleine der Schaftler und die Steht der Schaftler und die Steht der Schaftler und die der die Schaftler und die Schaftler und die die Schaftler und d



aur vo I an stehen tommt. In der Koffwung, daß die Regierung die Ansfahr nach Erlart (Breuhen) nicht gestatten werd, wurde von ein-beimischen Sandlern gar fein Gebat abgegeben.

Der Zwijchenfall auf ber Erfurter Gijenbahnbirektion beigelegt.

Gefendohn.
Gijenbahnerstreit in Jena.
In Jena sind die Eisenbahnengestellessen und Arbeiter in den Ausstand getreten. Der Gijenbahnessiter- und Berionenversop-rubt vollfändig von Erreitenden probern dem Richtritt des Stienbahnpräsidenten von Erirat und des Leiters der Gijenbahnpräsidenten von Erirat und des Leiters die bestiers den leitem Beiten aufächerten. Alls aneite Borberung haben die Ar-beiter die Junischiebung der Reichsnehrtruppen aus Erirat verlangt.

Merfeburg und Umgegenb.

"Gine Stadtnererbnetensstung sindet am Montag, nagmungs5 Uhr fact.

"Stilpenbinm. Gines der dom Zandbage der Broding Sadfien
für wörtigte und bedürftige Angedörige der Broding Semilligten
Gibendhen won ie 600 % inderfich gam Bellude eines dollen Gedynanges
an der Zechnichen Sochifante an Chariottenburg ist dem 1. Erfoder
feles Jaches ab bertighter. Zeberedunger verweite beim L. Erfoder
feles Jaches ab bertighter. Zeberedunger Twombig Socialen eingereichen. Der Silpendienbag nöhrt bis aum Ablauf des achte
führen Der Silpendienbag nöhrt bis aum Ablauf des achte
führen der Bereite der Pelnerbung despatigeneme Schriftliche
enthält das Stind 28 des Anntsblattes der Regierung au Werelchurg
wun 14. Juni 5. 3. ennau Angaden.

"Die Annahme vom Rechydiches den Bridaperionen nach Jamburg mitt Ansahme indirer die berraß Gelt der Zeherhapiere, Unfinnen, Gold, Silver, Gedileine oder berraß gefertligte Gegenflunde,
3. Juni geleit Gelten in der Berraßere den 1. Juni geleit

S. Juni geleit Gelten in der Gene eine met amtliche Begenflunde,

"Eine neue Reichsboftfarte, eine neue amtliche Befrachen."

and spent in 3. gename angoben.

*** Spent in 4. gename angoben.

Rachtenber Wagitratbefeilind gest ber Stabtverorbectensetenmung auf Befolukischung auf.
Der Beilerpreis wich mit Bittung bom 1. April 1919 auf 30 & 1 e Rudterpreis wich mit Bittung bom 1. April 1919 auf 30 & 1 e Rudterpreis wich mit Bittung bom 1. April 1919 auf 30 & 1 e Rudterpreis wich mit Bittung bom 1. April 1919 auf 30 & 1 e Rudterpreis wich mit Bittung ben 1918 ift insighe ber bebeutenben Steigerung der Materiallen. Ihm werden an aberleist hielige eine weierlich berninderen Zeigersgabe ein Aberfaldfie eingetreten. Im Laufenben Gefähliche ist mit eines eiter en Ret mit der un der Aberfaldfie burg erbolte Kohlen weiter aus der mit der un der Aberfaldfie burg erbolte Kohlen beiten, Zöhne um au rechnen. Der Heibletrag mitre fich auf 500 000 Auft betallen, menn bie appenwärtigun Kalletreie bethendien merben laften. Dache ist eine meiter berminderte Kalletonben beiteren Welfendigen den 60 000 Abbitwerter verdunt. Soll der Saublichtsplan erstillt werbei, in miller die felienben 50 000. Ab burd erböhung den fichie Mehren Welfende soller der Geschaft werben. Es ergieb bies eine Erböhung den 77. 3 erwildimeter. Da der jehn Reichen Schaftlich in den Erföhung auf minbeftens 30 3.
Da die mit der Erföhung auf minbeftens 30 3.
Da die mit der Erföhung der Könlerpreis nicht die lein keben, dereckte den konderfallen, der Konlerpreis und der Erföhung auf minbeftens 30 3.
Da die mit mit der Erföhung der Könlerpreis nicht die lie keben, dereckte der Konlerpreis und der Erföhung auf minbeftens 30 3.
Da die mit mit der Erföhung der Könlerpreis nicht die lein keben, dereckte der Konlerpreis und der Erföhung auf minbeftens 30 3.

Daß wir mit der Erböhung der Weigierreife micht aftein feben in einem interact in Andachrichten, wo eitwiede noch bedurten bödere Weigierreife genommen werden mitten.

Ein 8. Nachtren zu den Genungen der flädistigen Gepartalle, wird der Stadeuren der Angalitzat vorgelegt der Stadeuren der Angalitzat vorgelegt. Der Stadeuren der Angalitzat vorgelegt der Stadeuren der Stadeuren der Stadeuren der Stätistigen der Auf der Stätistigen der der Stätistigen der Stätistigen der der Stätistigen der Stätistigen der d

vertoge nicht mehr mit is Erweit, londern eleich dem untvernation met die Vorgent ausgeliedenen Sowiehelen mit 1 Brogent griftigt werden follen.

**

Bie wird des Beleier am Sonntag lein?

Die Dürre die schwere Sorgen bereitet, bot in der Boche leit bergangenem Mittwoch glemtich underdwert vortgedungert. Bwot mitter aus 2. Junt die benichen Solitonen der Keiterwarte in der Greiffen der Sonntage der Sonntagen der Keiterwarte in der Angelie der Sonntagen der Keiterwarte in der gesche der die Vorgen der der Keiterwarte der

erworten und die Mohlicheit selbst für nur Lolale Gewiter it sehn a.

Schub den Aelegraphenanlagen!

Gind der wichtigen Berfebenutie öllben die Nichhe-Tellgraphen und hernsprechanlagen. Dennech merben die Allagen vielfach werden der die Allagen vielfach werden der die Allagen vielfach werden der die Allagen die Allag

Für unfere Sansfranen!

(Lebensmittellafenber fir Sonnabennbe. 21. Juni. Andagade: 100 Gramm Aleii ani die Aleischern, Kinder die Hielicharten, Kinder die Hielicharten, Kinder die Hielicharten, Kinder Stater, Schaue und Kontum-Verein (In der de Gleicharten Gramm Butter auf die Stadenberten Grüßber Geschaue und Kontudol Gramm Gerin (In der Geschaue und Kontum-Verein (In der Geschauerung der Geschauerun

5 Saudstedt, 19. Juni. Diese Woche werden je 26 Ge. Butter und Margarine verteilt.
Der Fleisigermeister Amil Ed ardt beab-geneigent, 19. Juni. Der Fleisigermeister Amil Ed ardt beab-netigen. Die Schaffel der Schaffel der die Lerei zu errichten. Einemendung werden der der die Geschaffel die ruben, find binnen 14 Zogen bei dem Waglitzel ichriftlig in Josepher Eunstertigung angubringen. Nach Molauf der Frill Monne Ginnerdun-gen in dem Verlahren nicht mehr angebracht werden. Zelchung und Delchreibung der Unige flegen im biefigen Anfabas — Zimmer 2 — zur Einköst ans. Jur mindlichen Erbeiterung der rechtzeitig erhobenen

*

Einwendungen wird Termin auf ben 14. Jul 1919, vormittags 11 Uhr, im obigen Dienftatmuer anbergumt.

Mücheln und Umgegenb.

Sport und Leibesübungen.

Bermifchtes.

* Die erste Bennabigung barch ben Reichsprössbenten. Reichsprössben Wert bat die Bergleute Ulgenannt und Elfing, die wegenes Sandpranatenangriss aus der Reiche Genfelburg vom Bochmer Schoungericht zum Tobe verurteilt worden waren, zu lebenssänglichen Aufdebund der an ab jat.

* Atteitsniederlegung in Barmen. Infolge Arbeitsniederlegung er flädischen Arbeitsniederlegung in Barmen. Infolge Arbeitsniederlegung er flädischen Arbeitsniederlegung den die Bergleich der Geltzeitsniederlegung der bei der Erstendahmen dieben and der Tereine Frede liegen. Eine große um Gerteilenber war der Bergleichen and erzwang besten bestehe der Gerfelender und der Bergleichen und der Bergleichen und erzwang besten der Bergleichen und erzwang besten bestehe der Bergleiche der Bergleich

Generalftreit im Waldenburger Industriebegirt. Waldenburg, 20. Juni. Die Berglente des Waldenburger Industriebegirts And gestern wegen Lobnforderungen in den General sertet lengererben.

Berantwortlicher Rebatteur Grang Rogner in Merjeburg. Drud und Berlag von Eb. Rögner in Merjeburg.

Die heutige Rummer umfaßt acht Seiten.

Luft-u. Sonnenbad

Achtung!

Gr. Ritterftr. 1. - - Fernruf 215.

Ab Freitag bis Montag:

Die Rothenburger!

Das Glückim Eulenhof Drama in 4 Aften. In der Hauptrolle Rosa Porten.

Mäderl sei gescheit!

Reizendes Luftspiel in 2 Atten mit Thea Steinbrecher.

Sonntag, ab 3 Uhr: Jugendvorstellung. Ab 5 Uhr und 7½ Uhr: Borstellungen für Erwachsene.

Ab Dienstag der große Detettivschlager:

Der Hund von

Baskerville!

1. Teil

Bündorf.

Sonntag, den 22. Juni, von nachmittags 3
großer Ball
bet vollbel. Orch., wogu frell einladet Der Familie

den 22. Juni,

Fran Irmifch, Bohann



Dr. Weinreichs MOTTEN ÄTHER

ist erhälllich in den Apo-theken, Drogerien und Tarfümerien a

Tharmakon?

Strandschlößchen Dramatifcher Berein Enterpe.

großer Ball.

den 21. Juni, v Stiftungs = Ball

im Reftaurant "Tivoli" bei vollbefest. Orchefter, wosu ergebenft einladet Der Borftand.

Ball Tel ausgeführt vom Bandonion-Alub "Baldröschen". (abet freundlichst ein Der Borstand.

Reipisch.

Jugendball. Tank Die jungen Burichen.

Reichsbund

der K., K. und K Ortsgruppe Merseburg. Sonntag, den 22. Juni 1919 Ausflug

nach Klein-Kanna Treffpunkt: Gotthardtsteich Abfahrt 2:20 Uhr nachm. mi der Elektr. bis Frankleben von Frankleben 20 Minuter Fußtour nach Klein-Kayna Dort anschließend

Familientränzchen. Der Vorstand. J.A.: Wosn

Ziegenzuchtverein.

Allg. Turn = Verein.

Der Borftand.

Ev. Arbeiterverein. Sonnabend abend 1/2 8 Uhr außerordentliche Versammlung.

Feuerwehr Freiw.

Lebung

Der Brandmeifter. 90000000 Der Gesellschafts : Verein

"Frohfinn" am Sonntag, den 22. Juni, nachmittag 3 Uhr an, fein

* Tänzchen * im Thuringer Sofe ab. Gaft und Freunde find herglich will kommen. Der Borftand 6000000000 Luft-u. Sonnenbad Parkbad Leunaer Strafe

Allgemeiner Turn : Berein Spergau.

Stiftungsfeff det am Sonntag, den 22. unt d. I. im Gasthause "Zur nde" statt. Bon nachmittags Uhr on

Schaufurnen abends Ball * * *
Freunde der Turnfache ladet ierzu ein Der Borftand.

hierzu ein Der Borftand. Stubenweißen u.famil. Streicherarbeiten Wäsche z. plätten

Rraftfahrer Führerichein 2 u. 3 B fucht oder ipäter Stellung in seburg. Offert. unt. Kraft-er an die Ernad

Lediger Knecht Rubolf Bertholb, Bloffen

Ein zuberlaffig. Brauer u. 1 tücht. jung. Arbeiter ofort gesucht. Burgerliches Branhaus. 14—15 jährige

Arbeitsburschen suchen für sosort Beitschenfabrik Sallesche Str.

3immerpolier zu fosortigem Antritt such t Zausirma Karl Louis Müller Kolonie Rössen, Kurze Gasse 8

Fleißiger Arbeiter

als Rellerarbeiter und Abzie in dauernde Stellung gesucht Ober-Burgftraße Diensmädden erhalt,

A hoiter men für leichtere Sabrikarbeit gefucht

Besseres Kindermädchen oder einfaches Kinderfräulein

1 kräftig. Hansmädchen wird jum 1. Juti getuch Fran Beniger, Ob. Brei

Frau od. Fräulein

Dienstmädchen m 1. 7. gelucht Trebnig Rr. 18.

Frau od. Fräulein jum Baicheausbeffern m Sauje gejucht. Bu erfrager n der Exped. d. Bl.

Aufwartung für einig Juverlaß. Aufwartung
— Frau ober Mädchen —
morgens 1—2 Stunden gefucht
Wilhelmstraße 2, 1 Tr.

20 Mt.-Schein

Gehstock steben geblieben.

Laft- u. Sonnenhad |

V. d. O. u. N. St. Die von der Basserfante laden nochmals alle Mit und Freunde des Bereins mit Karten für Sonn n 22. Juni, zum

Ausslug nach Leuna Tangen verbunden mit gr. Breisichießen. Mitglieder Abmarich 2 Uhr Linde. Bum fofortigen Antritt einige täftige

Gendt. Stadtbrauerei Carl Berger, Merfeburg

Dieter's Restauration.

ff. Rizzibräu

5. Juff, Schmale Str. 14.

Luft- u. Sonnenbad

Martinis Waldhaus -: Mücheln :-

Sountag Tanz=: kränzchen

Alein - Ranna. Gafthof Mödel.

Sonntag, den 22. Juni 1919 von nachmittags 3 Uhr ab Tanzmusit,



gibt fofort auf allen Gifenteilen ichonften Silberglang. er Serfteller: Carl Gentner, Goppingen (Barttbg.) "Seureta" Die Diebesfalle "Geureta" 34 habs

ift für Gartenbefiger, Landwirte, Obitplantagen, Rleintierhalter, Gefchäftsinhaber Wohnungen und Ställe Det Dafte Sauk acgen Gindrid to Diebstahl
Det Dafte Sauk acgen Gindrid to Diebstahl
Det Dafte Sauk acgen Gindrid to Diebstahl
Die Diebesfolle "Deureta" ilt aus bestiem Walerial bernesiellt, loifb und dauerheit, nicht au verwechseln mit mitneberweitigen Wodaraten. Die de unganitigter
Witterung verlagen. Dieser Apparat dati sedem Witterungseinsluß, ditse.
Rätie, Wagen und Gönes, finad.
Die Diebesfolle "Deureta" famn an jed. Die für die Spithuben unsicht angebracht werben die Diebesfolle "Deureta" eistle bieder ander Eisfolgt, dütt tellstitätig leiberm Cigentum.
Die Diebsselnte "Geuereta" ist der beste Alarm-Galbischig Apparat, was sahlreiche Dankfareiben und Nachbestellungen beweilen.
Bereine, Wiebervertäuser erhalten Ausstunft und Spesialossierte bei
Robense, Werleburg, Aleistliftende 4, 3 Et.

**Donuretäan nachwiltsa handwiltsa handwil

GESTOHLEN FAHRRAD

Donutestag nachmittag hausstur Böderei Freiberger. Beim Wiederbeingen: Belohnung M. 50,- und ebentl. Lebensmittel. Kennzeichen: nach oben gebogene Lenkftange, finks altes, rechts muss Bedal. Meldung Polinei-Wache.

3nr Beachinng!

Die neuerlich Sebeutende Sohnerdhung univere Mitarbetter, sowie bie Gewährung von Ferfen unter Begaling pet letteren, die außersebentliche Steigerung der überten die Außersebentliche Steigerung der überigen zur Jerfellung der Zeitung nötigen materialten, nicht gutelft des Frunkppiers, dohen bie Zeitungen, wolfse um über Erftleng einen, moch mehr als bisher in eine schwierige Sage spracht. Des Belteitschleiche der bentichen Perfel ift unfeh dodie gerfährdet. Wit den heutigen Aboutenents umd Angelgenpreien ist ein ihr mehr möglich, die erwährten höhen Korlen zu deren Aus die eine Bernarbe hat der Bertamt Deutlicher Zeitungsverleger Areis Witteldeutlich and zu feiner Bertamtung in Ande einstmung bei derholen, die Konnements und Angelgenpreile vom 1. Juli d. 3. ab zu erübben. Die Begeicher der be buriffen zeitungsverleger Auftrablentlichen die feine Schauften zu der Unspeken der Weltungen der Engelgenunftrageseinerben die schwierige Zeitungen. Die Angelgen wurden die eine notwendige Wahreged zum Welterbeschen der Zeitungen.

Berein deutscher Zeitungsverleger (Streis Mittelbeutichlanb).

Der Vorstand. A. Schneiber. B. Nichters. Th. Bulfert. J. Zickfeldt. , Bwed von Zwedenberg. R. Westphal.

Infolge ber oben angesührten außerorbentlichen Bertruerung ber Löhne und Matterialien zur Herfiellung der Zeitung sind auch wir ge-zwungen, eine Abonnementspreiserhöhung vorzumehmen und zwar vom 1. Just ab um 50 .5, pro Wonat.

Berlag bes Merfeburger Korrefpondent.

Deutschand.

Der Arigiungsausschuft der Deutschen Kationalverlammlung nahm in feiner Sipung vom 17. Juni dem Artild 36 über die Freischt der Artikanschaft d

Abschluß gelangt. Sobald das Material vollständig vorliegt, wird die Regelung der Frage stattfinden."

Gerichtsverhandlungen.

Die Mörber des Oberstellentnauts dem Klüder werden sich am kommenden Wontog vor dem Schwurzericht in Hallag, davon werden 5 des Morbes desichtigt. Es ist eine große Angolt von Bengelden. Bestelliche Setrischen an Ich sit eine große Angolt von Bengelden. Der unglichtigte Setrischen an Ich sit nuteren Begen nach in Grinnerung. Der unglichtigte Oberschen an Ich sit nuteren Begen geber abnatie vorabselagt wurde, was bekanntlig auf der Grag gebe Juffanst vorabselagt wurde, was bekanntlig auf der Grag gebe Juffanst vorabselagt wurde, was bekanntlig auf der Grag gebe Juffanst einerfaltlig eiginnen Gleinenen erfannt worden. Der Bode bemächtigte ich eines Werion, schwere in war bei Worderschaftlich und einstellt geliche Munter and in der der Schwerzerichten den Juffanstelle in und fenerte Gemeörichigte nach einem Kopfe ab, bis des Opfer berlant. Die Erschwaltung mit den dein werden bei fint Tage in Aufpruch nachmen. Die Leitung bet Lendberichten Onfimann.

Vermischtes.

Bermischtes.

Ein Anissia der Fantstruter sommunitischen Nairosen auf Ansissians von Anternation der Bertale eine Schriften der Verlagen der Verlage

Arme Liane.

Driginalroman bon S. Courths-Mahler.

(Nachbrud verboten.)

(Nachbrud berboten) Die Herthelmen genaten — ich möchte nicht aufhalten — lab wem die Hertholien gestatten — ich möchte nicht aufhalten — aber ich er-laube mit nur zu melben, daß ich mich seeben mit Fräulein Madauf verlaßt iche – Stürden Sie gestatten, daß ich meine Braut zu meiner Mutter bringe ?"

Die beiben Erafen Kaftenau führen vom Bahnhof aus gleich nach Brithenhof. Sie trajen bort gerade ein, als man zu Tijch gehen wollte. Brithens begrüften die beiben Herren fehr herstlich. Das ist eine feltene Freude, Sie in Brithenhof zu fehen, lieber. Graf. Seien Sie uns herzlich voillommen", jagte herr von Brithen zu Eraf Joachim.

mar fougheint weinen, ab die Beartoche ihr Seinn ett obseichleifen beiden. — Oos ist der Dand des Austranden ist Seinne Rolleniau, meine Zochter aus erfere Ehe mit Dora Keinold, einer Dame aus Brigartichen Streichen, ift. Im meiner Ableiten bei einer Dame aus Brigartichen Streichen, ist. Im meiner Ableiten bei der Geschaften, die über der Geschaften weise Zochter aus erfere Ehe mit Dora Keinold, einer Dame aus Brigartichen Spreichen, der Schaften der Brigartichen der Brigartichen Spreichen der Brigartichen der Brigartichen der Brigartichen der Brigartichen B



Conning, den 22. Juni (1. n. Trinitatis).

6-[al. A. Trintfatts).

Gefanment mirch eine Kollektum Geften für die oertriebenen untlichen vonnight. Williamment werden untlichen vonnight. Williamment werden und die Westernen und die Westernen und die Westernen unt die Weste

5. Sänglingsverein. Sonntag 8 Uhr: Berfammig Dienstag 8 Uhr: Bibelftunde Mähistr. 1. B. Werther.

Rüblit. 1. Q. Berthet.

G. Middenbund G. Marjani.
Runnag 8 lip: Vejcairal.
Rittmod 8 lip: Vejcairal.
Rittmod 8 lip: Serjairal.
Rittmod 8 lip: Serjairal.
Donnersiag 8½ lip: Chordenburg Ridhit.
Lip: Serjaira Filen.

Menburg. 10 lip: Serjairal.
Herburg. 10 lip: Serjairal.
Runnag 4 lip: Francesbifflinter Ellerburg 86.
Linter Chierburg 86.
Linter

Menichau. 8 Uhr: Paftor Rragenstein.

Ratholijde Rirche, sangalide Felicke, sonntag: 6 Uhr Beichte, sonntag: 6 Uhr Beichte, 7 Uhr Frihmelfe m. Predigt, 4 10 Uhr Harramin, Predigt, 2 Uhr Christenlehre n. Andacht, mben Wochentagen früh 1/4 8 Uhr heilige Messe.

Botts - Bibliothet Seeff. Sonntags v. 11—124

Große Möhel-Auktion

Hubbs - Allandist - Allandist - Sim Microstop, ber 22. Samt 1978, 3 blyr nachmittegs, merbe die m Festelfobere bei Diremberg, Erlepsiger Straße Bit. 1a, mondfelepende Genefinische öffentlichen der Straße Bit. 1a, mondfelepsie Genefinische öffentlich meitlibierend geen Geragabung werfeigers und gene Geragabung werfeiger Auflag 20 Gefa. 1 Golinist - 2 Chiefe. 2 Gefachte, 10 Gertfeldig. Timstemmerbeith, mebrer Genefinisch in Statenstein in 1 Stächen 1 Städensfelnisch 1 Städensfelnische Birtichaftsgegennaus.
Im Auftrage des Befigers: Albert Franke, beeidigt Muhtionator, Merfeburg.

Möbl. Zimmer permieten. Bu erfragen in ber Egp. b. Bi Möhl Wohn- u. Schafzimmer an 2 herren fof. ju vermieten. Lindenftrage 11

Ein Solzschuppen (20 Meter lang) ju permieten Boffirage 2, part.

anst. möbliert. Zimmer mögl. Rabe b. Bahnh. Ang. gu rich an R. Botteger, D. Breite Str.

Möbl. Zimmer nöglichst mit voller Penson. Suli gesucht. Rähe Landes ersicherungsanstalt bevorzugi ingebote bis zum 25. d. Ris n die Exped. d. Bi, erbeien.

Möbilerte Zimmer mei) von kinderlofem Chepaar finslandsdeutschen) für sofort der 1, 7. gesucht. Off. erb. an Dr. Steinhork, Domitr. 12.

Morgenkaffee u. Frühlt. Angebote mit Preisangabe an Ranalinip. Breitenbach, Artern

4=3immer=Bohng.

mit Jubehör. Ju erfragen is der Exped. d. Bl. Junges Braut-paar judy fol. Wohnung, Siube, Kammer u. Küche. Ung. Stube, Rammer u. Ruche. Ung an R. Stobe, Friedrichfte. 18, III Beff. Binderl. Chepaar fuch 3 oder 4 - Zimmer - Wohnung

Leere Stube

Seute früh 3,9 Uhr verschied nach langem Krankenlager titll und friedlich meine liebe, treu-lorgende Frau, unsere gute Schwieger und Groß-mutter und Schweiter

Frau Emilie Benfe

geb. Brudenftein. In tiefftem Schmerz im Ramen aller Angehörigen

Merfeburg, den 20. Iuni 1919. Beerdigung am Montag, nachmittags 4 Uhr, n der Friedhofstapelle der Altenburg aus.

Todes-Angeige.

Gestern nachmilge 5 lije verfchied nach kurzem, aber iswerem Kelden meine innigsierlichte Fran, unsere undergestliche Matter. Schwieler. S

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/23 Uhr w. ber ftabtischen Friedhofskapelle aus ftatt. Etwaige ausehonte Erwalpen hitte Gr. Sirtifer 2 ghangeh

Dantsagung.

Für bie innige Teilnahme beim Beimgange unferes

Grich

lagen wir allen herzichen Dani.
Der allem der Sigemd von Collenben für des leiste Geleit, die Armermulft, Glumenspenden und Großeslang herzlichen Danis. Danis Jerra Battor Richus und Jerra Chere Dieling für der irelten Worte, Alles hat univers Derzen wohlgetan, möge Gottes allen verzeiten.
Gotlenben, Sunt 1919.
Ammilie Stillvas.

Grüswurfivertauf am 21. 3uni 1919. | Valed | Vale

Ansschreibung.

Allsschreibung.
Die Ausstütung der Manwerardeiten für 17 EinlamillenGruppenhäufer losse in einem Cole gusammen oder aber auch
getennt in der Gruppen vergeben nerben
intellen der State bestehen nerben
met der Gruppen vergeben nerben
met der Gruppen vergeben nerben
Met der Mangeleiten der Mangeleiten
Met der Mangeleiten der Mangeleiten
Met Gruppen
Den Met Gruppen ber der Gruppen

Auftlage 18 Abe der Gruppen beteilben in Gegenwart ber
etwa

met Gruppen

Met Gruppen beteilben in Gegenwart ber
etwa

Met Gruppen

Met Mangeleiten

Met Mangeleiten

Met Mangeleiten

Der Magtitens

Tagesordnung

Verdingung. Es sollen die

Maurer=Arbeiten ausichliehlich

1. Sull model. Zimmer mitt **Material** = Lieferung

Merfeburger Bangefellichaft m. b. S.

Helle Damenkleider u. Blusen

1 Tage.

Wäscherei Dammühle

Kur die Teilnehmer des Lehrganges jur Aus-bildung u. Fortbildung von Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen

Wohnungen

gelucht. Angebote mit Preis-angabe für Rachtquartier mit Raffee baldigit erbeten. Demprich, Seffnerftt. 2.

größere erste Etage ir Gelchäftslage fosort ober er gesucht. Hagen, Entenplan 9, 2 Tr

Hausgrundstück mit Garten ju kaufen gesucht. Zu erfrag in der Expedition d. Bl. Offin minati. Rickzahlu verleihen insort Hume & Co., Damburg

16000 M.

6-7000 Mt. 110 81 3n berfaufen :

Sose u. Mil. Sälterstraße 27, 11 Benig getrag, jeid. Kleid und 2 beffere Blufen

Dunkelblaues Vollekleld aft neu, auch für junges Möd gen paff, preiswert zu verkaufen Roonftraße 10 8 Ar. Anaben-Waschanzuge, stü-–5 jährigen Knaben passen, br gut erhalten, zu verkaufen den erfragen in der Exp. d. Be

neuer dkl. Rockanzug

preiswert zu verkaufen Johannisstraße 11. 1 fast nener Milit.-Mantel und 1 Gehrodanzug eiswert zu verkaufen Clobikaner Str. 4, pt. Tiroler Anzug

6-8 jähr. Rnaben, faft neu lftändig, mit Gurtel und Sut verkaufen Wilhelmfte. 2, I Serrenschufe, neu, 22 an verkaufen Kreugitt 5, 2Tr. Ein Baar hohe Damenschufen ürchne (Größe 41, wenig getrag, und ein weißes Pique-Mäntelden für siche, Kind zu verkauf Menmarkt 27.

Damenschuhe, Gr. 38 ju verk. Gr. Ritterfir. 15 pt 2 Paar Kinderschuhe,

Große 29 und 85, zu verka Wo? fagt die Egp. d. Bl. Leere Tonnen Reise=Ramera 13×18

mit Zubehör zu verkaufen Rieine Sigtiftraße 21, 1 Tr. Spiralbohrer

Suche gui erh. Fahrrad

ju kaufen.
Dreie, Borweek Rr. 8.

1. Klappsportwagen mit Berbeck zu verkaufen.
Unter-Altenburg 22

Sportwagen blauer omitte blauer Militarrock (fast neu werk. Bu erfr. in der Egp. d. B

Rohr ür 4 Rohrstühle auszubessern tegen Taulch aufs Land gelucht. Offerten unter "Rohrstühle" an die Exped. d. Bl

Eine junge Melkziege Sufftirschensteine Reppintscher Sungtiere, Denichter. Baum

Nothingstaich Sterfebrie Fried ichroda, Thur. Wald,

Be Optikermstr. ASG. 119 MERSEBURG, Markt 24,

Porzellan-u. Steingut-Teller

tief und flach, wieder eingetcoffen. Reiche Auswahl in Kaffee- u. Tafel-Servicen owie Singeltaffen, Ruchenteller, Schalen und Glaswaren aller Art.

Offo Renner, Martt 18.

50 Prennig

as Stück bekommen Sie Ihre Stehkragen tabellos steif geplättet leserzeit für Abaschen und Plätten **höchsten**s 1 **Woch**e, nur zum klätten **2—3 Aage.**

Wäscherei Dammühle,

Größeres Quantum gutes, trodenes

tauft zu annehmbarem Preife Stadibrauerei Carl Berger Merfeburg.



Läuter diweine Ernst Baumann, Gottbardistr. 30

Bücher.

alte Bücher aus allen

Wiffenschaffen, sowie Romane, Nobellen, Er-/ Jählungen usw. / gern angenommen, auch gegen Beatolung. Angebote im Sergog Schrifttan erbeten.

Alte

fofort zu taufen gefucht.

Geschäftsstelle

Fuhren .

aller Art wie Roble, Sand, Afche utw. besorgt Emil Jentsch,

Ambobe, Bohrmafchinen Drehbanke hat großes Lage

Ernst Karlus, Inh.: Theodor Schaaf, Dalle a. S., Germarftr. 2. Fernipr. 1281.

kirschen

des Merseburger Korresponden

eitungen

Gute Guitarre 2 Brückenwagen Bur Ermeiterung ber Bolks icherei im "Bergog Chriftian

Motorrad,

prbereit, 21/2 PS, sofort gerkauf. Wo? sagt die Exp. d.Bl Meijekord an verkauf Schmale Strage 11.

Wel Damenhalbidube

Rroctet - Spiel kaufen gesucht. Offerten mi is u. "Sptel" an die Exp.d. Bl

Rochherd au haufen gei. Eb. Groke, A.-S. ¥ Einige gute Legehühner¥

> Ranindenital 10 teilig gu kaufen gefucht. Siefelbergs Backere

Heu zu kaufen gefucht. Maschinensabril Grote.

Feldbahn

ungewaschen, pro Rilo 50 9



Verbandstoffe Kranken-Möbel Bedarfsartitel für Wöchnerinnen und Säuglinge. Bettstoffe, Irrigatoren u.

Spülapparate, Dauerwäsche Hosenträger.

Klappenbach, Halle a. S. Jachgeschäft u. Bersan haus für Gummiware und sanitäre Articel. Fernruf 6545.

"Deutschland" Einkochaläfer, mundgeblasenes Glas, bedeniend besser als Majdinenglafer, 1/2 % 1/1 13/2 2 1 eng 1,75 1,95 2,25 meit 2,25 2,50 2,75 3,— 3,25.

Selecgiajer 1/8 1/4 1/2 3/4 1 Hafen, 3. 3ub. v. 1/8-1013ab. Einkodapparate mit Termometer n. 6 Federn 27,50 Mh. Daul Chlert,

-Gummiwaren sanitäre Frauenartikel Anfrag, erbrt. Versandhaus H inger Dresden 240, Am See

Fernruf 329.

Heringe

Emil Wolff.

Täglich frische

Erdbetien Richters Baumichulen

Drima reinen Rakao, Himbeer: und Eisbonbon

Fran Martha Hoffmann, Gottharbtftrage 14, 1 Ar. Reichhardts Schokolabengeschäft.

Tomaten=. Tabak= Gemüse-Pflanzen

empfiehlt Trebft, Garinerei ,

ifid gepflächt, im Sangen und field gepflächt, im Sangen und Enuchfiedierstraße 21, pl. Etdberten töglich Schoten tonica irida Schoten retarit Gäriperei Buter-kilenburg 52.



Unterhaltungsblatt

"Merseburger Korrespondent"

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

(Wöchentliche Beilage). —

Ar. 13

Merseburg, 21. Juni

1919

Aus dem Dunkel

Er burfte ihr freilich nicht antworten daß es eiwas anderes als das Wohlgefallen an ihrer Kerson sei, was ihm dies Zusammentressen su einem so ersreulichen Ungesähr machte, und während er irgend eine artige Erwiderung vordrachte, begann sich die anfängliche Freude and schon wieder abzudömpfen.

"Ja. — Sie find mit ihm bekannt?"
"Benn man ein zusälliges Gespräch von wenig Minuten Dauer eine Bekonntschaft nennen will. Aber ich interessiere mich aus besonderen Gründen für den Herrn. Er ist ein Verwandter des Falkendansches?"

"Ganz entsernt. Er nennt ben Herrn Bankbirektor "Onkel", aber ich glaube, er ist ber Sohn eines Betters siebenundzwanzigsten Grabes."

"Natürlich ift er unter solchen Umftänden auch ein baufiger Gast ber Familie?"

"D ja — bas beißt: neuerbings ift er es eigentlich nicht mehr. das wird sich schon wieder zusammenziehen." "Eine vorübergehende Entfremdung also?"

"Eine vorübergehende Entfremdung also?"
Es war ihm jett ichon ganz gleichgiltig, ob seine Begleiterin ihn für einen zudringlich-neugierigen Menschen bielt ober nicht. Trautes Benehmen mährend ber im Rebenzimmer geführten Unterredung zwischen Meuben und ihrem Bater — der seltsame Blick, mit dem sie ihn angesehen, als er daß Bilb des jungen Mannes detrachtete, und bie verächtlichen Eugerungen des Bankbirestors über diesen jungen Berwandten — daß alles waren Dinge, die der Verschildselt des Serrn Gerbard Meuben für ihn in der Tat eine ganz besondere Bedutung gaben. Darüber, daß zwischen ihm und dem verstorbenen Beiersdorf irgendwelche Beziedungen bestanden haben umpten, war ei an sich im Jewisch, soh fiden glandte er eiwas wie den Ansang eines Verständnisses für den Zusammenhang der Dinge in seinem Geiste aufdämmern zu sehen. Das beihe Berlangen aber, die einma Geischene Fährte weiter zu verfolgen, sieß ihn iede andere Küdssicht bergessen.

Und Fräulein Liss schien burch seine Fragen nicht einmas sonber-lich befrembet. Ja, es machte im Gegenteit den Einbruck, als sei ihr das Thema nicht unwillsommen.

Meiderlich nur eine vorübergehende," stimmte sie zu. "Herr Meuden war als der Privatsetretär des herrn Bantbirektors früher ja sausgagen seine rechte Hand, und ich glaube nicht, des irgend jemand sein Bertrauen in so uneingeschränktem Wade genost, wie ex-Da wird sich der Arger über diesen dummen Zeitungsartikel mit der Beit school wirderen.

"tiber einen Beitungsartifel, ber bon herrn Meuven berftammt?" "Iber einen Zeitungsartifel, der von Herrn Meuven herstammt?"
"Ich glanbe, man hat ibn im Berbacht, ibn geschrieben zu hoben.
Die de wahr ist, meiß ich nicht. Und ich fann auch nicht beurteilen, ob es wirstlich so fürchterlich wäre, wenn er's getan bätte. Bon biesen geschäftlichen Scachen verstehe ich nicht bas geringste."
"Much von einer Besanntigart dwischen Derru Meuven und einem gewissen Beiersborf wissen Sie vermutlich nichts?"
Die blanken Angen tehrten sich zu ihm um, und bas hübliche, frische Gesicht hinter dem grauen Schleier drückte nichts anderes aus als neugieriges Erstaumen.
"Beiersborf? Wer ist das?"
"Ein Journalist, der dis dor kurdem unter demselben Dache mit Ihnen lebte."

"Gin Hournalift, der dis dor intrem unter demfetielt Zutge und gefinen lebte."
"Bielleicht der fürzlich verstorbene Mann aus dem vierten Stock des Gartenhauses? Wenn ich mich recht besinne, erzählte die Bortierfran, er wäre ein Schriftseller gewesen." "Ja der nämliche. Sie baden ihn nicht persönlich gekannt?" "Dem Anssehen nach wohl. Ich descennete ihm dier und da im Bestidd und saweilen über den Hossehen. Gesprochen aber habe ich ihn nie, und er bat meines Wissensch auch nur sünf dis sechs Wochen im danze gewohnt. Daß verr Weuven mit ihm bekannt gewesen ist, balte ich sür ganz ausgeschlossen. Wie kommen Sie denn darruf?"

"D, es war nur eine Bermuhing, weil — nun, weil boch auch ewisse Begiehungen awischen Beiersborf und bem herrn Bankbireftor

gewisse Beziehungen zwischen Betersvorz und vem Zeren beitanben.
Das Erstaunen in Fräulein Lisses Mienen wurde immer lebhafter. "Mein, das war ganz gewiß nicht ber Fall. Sonst wirde ich
wohl etwas davon wissen.
Da war wieder die unsbersteigliche Maner. Er hatte sich mit
seinen Fragen schon viel weiter gewagt, als es eigentlich seine Absicht
war, nun aber sah er sich an der Erenze, die er nicht übersteigen durfte;
beun Trautes Name sollte und durfte in biesem Zusammenhang nicht
über seine Lippen kommen.
Da geschah das Unerwartete, daß Fräulein Lisse selbst biesen
Namen nannte.
"Morigens möchte ich Sie im tiessten Bertrauen bitten, herr
Dostor, den Kamen des Herrn Meuven nicht im Beisein des Fräulein
Falsenhaun zu erwähnen. Benigtens nicht, vonn Hynen baran liegt,
daß sie in guter Stimmung bleibt. Sie werden ja viesteicht die Ursache
erraten."

daß sie in guter Stimmung bleibt. Sie werben ja viekleicht die Urjache erraten."

Es war ihm nicht anders, als hätte eine unbarmherzige Faust mit hipsen Krallen nach seinem Herzen gegriffen. Und ohne alle überlegung juhr er heraus:
"Das beibt, es besteht ein Serzensberhältnis zwischen Fräulein Fallenbayn und Henven?"

Lisch kellte sich erschroden.
"D. Perr Dottor! Dergleichen spricht man boch nicht so unverblimt aus. Es tut mir iest schon lurchtbar leib, daß ich Ihnen in bester Phisch bie kleine Andeulung gemacht habe. Wenn Traute etwas bavon ahnte, sie würde mir auf der Stelle die Freundschaft ausständigen.
"Seien Sie unvesorgt, Fräusein Delvendal! Durch mich soll sie spewiß nicht ersahren. Der Herr Bankbirektor ist gegen diese Verbindung?"



"Im Augenblick — ja. Eben jenes bummen Zeitungsartifels wegen. Aber um ben enblichen Ausgang der Sache ist mir nicht bange. Er hat eine so grenzenlose Liebe zu seiner Tochter, daß sie ihm gegenüber am Ende voch alles durchseben kann, was sie will.—Aber, it das nicht Dottor Kömhilds Conpe? — Antürlich — ber sebensiberdrüftige Braune! — Hat, Autscher, halt! — Wenn er auf der Seinsfahrt ist, sonnte er mich so hübsch mitnehmen."

In höchst ungenierter Lebhastigseit hatte sie dem Lenker des Compés mit dem Eciker Legraphiert, und Roggendach sah, daß der Mann jett wirklich die Zügel anzog. Der Gedanke an das spöttische Essiedt und das süffiante Lächeln des "schönen" Dottors aber vernkachte ihm in seiner augendlicklichen Simmung eine so starte Empfindung höchsten Widerwillens, daß er es unter keinen Umständen auf eine Begegnung ankommen lassen durste.

"So gestatten Sie mir, mich ju verabschieben," sagte er haltig, banke Ihnen für Ihre Offenheit, Fraulein Delvenbal, und bitte nochmals, sich meiner Distretion versichert zu halten."

Sid danke Ihnen ihr Ihre Melneheit, grantein Bellendal, und ditte Sie nochmals, sich meiner Distretion versichert all datien."

Alls er raschen Schritted in der Richtung aurückging, auß der sie gesommen waren, war eine merkwürdige Stille in seinem Innern— die tiestraurige, bossnungslose Stille eines Krichhofs. Run wuhte er, dah dieß anfregende Kapitel seines Lebens in der Auftern und über abgeschlosen hinter ihm lag. Richts in der Welt mehr sollte ihn sortan destummen, sich mit Araute Hassen, ihren Gebeimmissen nuch ihrem etwaigen Verschulben zu besassen, ihren Gedeimmissen nuch ihren etwaigen Werschulben zu besassen, ihren Gedeimmissen nuch ihren etwaigen Werschulben zu besassen, ihren Gedeimmissen nuch ihren etwaigen Werschulben zu besassen, ihren und einem nuch der Auftendan. Ihren Bedei ihres Daufes seben. Er luchte sich einzureden, daß dieser unerschütterliche Entschulb nernangescheich in seinem Berzem drachte er damit nicht zum Verklingen.

In dem Augenblic, da sein Wagen an der Bordschwelse hielt, war Dr. Kömhilb beransgesprungen und hatte List, die ihn erwartete, mit einem Listen des spiegelblaufen Belinders begrüßt. Sie befanden sich Unter den Linden, in der Wegend der Kilhelmstraße, wo um diese Einem Eisten des Presenden der Welchen der Verlagen fluten, und sie sonner siere den der Luchen. Wit einer Kopfscwegung deutete Kömhilb nach der Seite bin, wo Erich Roggendach soeben derschwunden war. Und noch ehe die Gesellschafterin ihn date anreden können, fragte er:

"War es nicht dieser unglücklesige Frivatdozent, mit dem ich bich geden sahr und der Kaltung deines Abausen da aufgegabet, und geden sahre.

namohl! Ich habe ihn mir in der Leipziger Straße aufgegabelt, als er ungefähr in der Haltung deines Braunen da ohne Gruß an mir vorüberschleichen wollte. Und du hättest deine helle Freude gehabt, wenn du unserer Konversation hättest duhören können."

Der Dottor jog bie Brauen gufammen. Mir icheint, bu treibst da ein frevelhaftes Spiel mit bem Fener, Listy! Man fann feine Waffen neunundneunzigmal siegreich erprobt haben und bei bem hundertsten boch an einen kommen, gegen ben sie versagen."

"D, bas barfst bu getrost meine Sorge sein lassen. Ich weißichen, was ich wagen barf und was nicht. Bist du denn übrigens gar nicht neugierig, au erfahren, wovon ich mit ihm gesprochen habe?"

"Benn es beiner Meinung nach ein Interesse für mich hat, wirst bu es mir schon sagen." "So ik's recht: Jummer hübsch blastert, wenn man auch innerlich wer Spannung und Ungeduld schier vergeht. Nun erzähle ich natür-lich garnichts."

"Mach feine Dumnheiten, Liss! Aber das Stadium kindischer Recercien sind wir doch wohl hinaus. Was hat er von dir ersahren wollen? Und was hast du ihm gesagt?"

wollen? Und was haft du ihm gesagt?"

"D. ersähren wollte er allersei — sethstwertsändlich sauter Dinge, die auf Traute Bezug haben. Ich sage dir, Kaul, er ist dis siber beibe Obren in sie berliebt. Und wer weiß, wie es um beime Aussichten stände, wenn ich nicht seinen Wüssehauft und hospfinungen hente einen hüssichen Ariegel vorgeschoben hätte."

"Tamit, daß ich ihn an ein noch immer bestehendes Liebesverhältnis zwischen Araute und Meuden glauben machte. Als, wenn die sein Gesicht gesehen hättest, als er das hörtel. Der sommt uns so dalb nicht wieder ins dans — barauf tanust du die verlassen."

"Du bit ein Teufelsweiß, Lissel Manchmal könnte man wirklich beinahe Kespett vor dir haben. Ich Wandhmal könnte man wirklich beinahe Kespett vor dir haben. Ich wollte nur, du bräcktest mich bei Traute selbst ein bischen schneller vorwärts, als es allem Anschein auch der Fall ist."

Die blonde Gesellschafterin zuckte die Achseln.
"Was wilst die? Ich tue, was ich kann. Es kommt eben alles, darauf an, daß du mal den richtigen Augenblick zu benutzen verstehtt. Denn ohne eine überrumpelung kommt du nie zum Jiel, darüber darfik du die allerschings keine Allusionen machen. Ind nun dergönne mir einen Play in deinem Bagen. Ich bekomme kalte Füße, wenn ich bier nuch länger stehen soll."

Römhilb zögerte, auf ihren Bunich einzugeben.

nomatio dogerte, auf thren Winsige eingugehen.
"Können wir das ristieren, Lisse? Wenn und jemand sühe — und wenn ein Gerede darans würke, das möglicherweise auch Falkendan zu Ohren sommt? Du weißt, daß wir in dieser Hinde seiden eine sich eine Eighing mein lieder Kinsige leider leider eine Eighing, mein lieder Paul! Wer soll etwas Bebenkliches darin sinden, wenn ich am hellen lichten Tage mit dem Arat des Jauses in einem Wagen sahre – Und Andwig Falkendann vollends? Zweiselft du noch immer daran, daß ich mit ihm machen kann, was mir gefällt?"

"Ich will nur wänsichen, Listh, daß du beine vermeintliche Macht nicht überspannst. Männer vom Schlage dieses Bantbirettors mögen einem schwachen Weibe gegeniber noch so fügsam sein — da, wo ihr guter Name und ihr gesellschaftliches Ansehen ins Spiel kommt, können sie verdammt schwierig werden."
Die Gewarnte lachte hell auf.
"Du halt hente beinen Kassandra-Tag, mein Bester! — Komm, laß uns einsteigen! Ich habe dir noch allersei Interessantes du erzöslen."

erzählen."
Dr. Römhild schaute ziemlich mißmutig drein; aber nach so entschiebener Ausscherung blieb ihm nichts anderes übrig, als mit höflicher Berbengung den Wagenschlag vor der schönen Begleiterin zu öffnen. (Fortsehung solgt.)

Tlugpost.

An einem großen Saus auf dem Flugplad Johannistal bei Berlin ist über einem Schaltersenster ein Schild angebracht, auf dem zu lesen ist. "Deutsche Enstreederei; Güterannahme und Fahrfartenausgabe". Geht wan hinein, so wird nan don schwen vobbusichen Räumen umfangen. Da ist ein großer Wartesaal, mit Alubssessellen und schön vollerten Lischen reichlich ansgeltattet. Eine Tir sührt zu Ansleiden nach eine Kadrafäte, steinen Kojen, in denen man ein Schußtleid überziehen kann, das aus einer Bereinigung von Rock und Dose aus kartem Eenebe besteht. Auch Koopsbedeungen aus Leber und dreistung der aufgelieferten Geleich einer Keicht. Bur Berarbeitung der aufgelieferten Giner steht gleichfalls ein riesiger Saal zur Bersügung, der mit Oberlicht prastigig ausgestattet ist. Doch alles das stellt mod ein wenig Aufunstsmusit dar. Man sieht vorläusig weder ein Gewimmel von Gütern noch von Menschen. Die Flugreeberei stellt noch im Unsang ihrer Entwidtung. Doch man sieht, das sie große Hoffmungen an die Zufunst huspir und ich gleich zur Erstüllung stärster Unsorderungen eingerichtet dat. Borläusig werden nur Zeitungspalete und Briefe besörbert, dier und da menschliche Fracht, die sich der immerbin erst härzlich einstellt.

Bunst 1 Uhr soll das Bostilugzeug nach Beimar abgehen. Jestzzehn Minuten vor der Ubslugzeit, sieht es bereils startsertig vor dem Daus. An zeinen der klosilugzeit, sieht es bereils startsertig vor dem Daus. An zeinen der klosilugzeit, sieht es dereils startsertig vor dem Daus. An zeinen der darben der Albeit werden ernen Lieben den Klusseliche, der Mitälarer. Sein Rlag ilt dort, wo während des Krieges der Beobachter blied. Noch ist dent dem der brehdare Angeleibet, der Mitälarer. Sein Rlag ilt dort, wo während des Krieges der Beobachter blied. Noch ist dentlich der runde Ubschließer Ausgeleibet, der Mitälarer. Sein Rlag ilt bort, wo während des Krieges der Beobachter blied. Noch ist dentlich den verhamter. Ein den den er rehdare werden. Nehm nur den der kerbach und der der kannen den der berbare und der kerbach



Film=Aberglauben.

Gine Kino-Humoreste von Richard Bilde.

An einem jahönen Spätfrühlings-Nachmittag laß ich au meinem Schreibtisch, als das Hausmädchen meldend eintrat:
"Ein Mann; er sagt, er kommt wegen einer Film-Bantomime." Hilm-Kantomime? Die Sache war rässelboll und reizte meine Neugier also ein mit dem "Mann"!
Er sah wirklich so aus. Bartstoppeln um Kinn und Wangen, dunkelweiße Wössche, außgefranzte Hofen und die genosien hatte.
Wleichwohl bat ich ihn mit der mir angedorenen und durch die Klinderstind verstärten diestlicheti. Klad zu nehmen. Er erwiderte das seinerseits mit einer Hössichteit: Er knöpste das Jackett zu und entzog mir den Andlich der Wesse. Dann schütete er sein Ereg ans:
"Ich in der Etelwertreter den Ferrn diretter Honger. Wir haben in der Henerschaftgausstellung am Kurssüsstendamm ein Eckade gedochtet, auf dem Direktor Tunger eine große Film-Vantomime ausstüsstendam den Direktor Sunger. Wir wasterlichen ... Krächtige Kossisien. Echte die Keneriösichgeräte ... Der Direktor fanst jedt gerade in Deerschessen folge dinger zustammen."

Der Director fauft jeht gerade in Oberschlessen jolche Dinger zufammen.

Ich hatte Tags zwor eine berartige Notiz in der Zeitung gelesen — mein Vertrauen zu dem "Mann" wuchs: Ich gab ihm eine
Iggarre aus der Beluchstifte. Er verschmäßte den Phichmeider, den
ich ihm reichte, bis de Spied ab, steckte sie vorgältig in die Tasche,
rauchte an und setzte ann seinen Vortrag sort:
"Ia, und num wollt' ich Sie fragen, od Sie uns vielleicht die
Baniomime schreiben wirden?"
"Mch, die ha den Sie noch gar nicht?!"
"Leine Spur! Ober wir drauchen sie." (Das lenchtete mir nach
dem worder Gesagten durchans ein.) "Sie soll die Entwicklung des
Feuerschutzes darftellen, zum Schluß natürlich eine große Apotheose—"
"Natürlich!" warf ich ein.
"In — und wos ich noch sagen wollte: Können Sie das dis
mergen friß liesern?"
"Bas denn?! Lett ist es sechs Uhr, und die den dehen schu holen ...
Der Sern Director ist morgen wieder in Berlin — ich somme nach
mittags um dieselbe Zeit mit ihm ber, damit Sie das Geschäftliche
erledigen können. ..."
Ich war einsach platt über das Ciszusstenwo. Ich batte eine
unansschiedebare Beradredung, zu der ich sofort außterchem untzte,
mindeltens zwei Etinden gingen also auch wieder der Arbeit verloren. Aber Suscarftschen haben isch woh ein das Henerbarden untzte,
mind sier der Schulerenständen das dans zurück, um halb neun hatte
ich das Abendbrot hinuntergeichlungen und litürzte mich auf den
"Großen Mehrer". Ein berrliches Buch! Ich mich mich franche.

Der innge Tag sach der das Senfer, und eine Anspiration
tam es über nuch Lange mich an den Echreibtisch. Bie eine Anspiration
tam es über nuch Lange mich an den Scher begann über das Kapier
zu Lund der Uhr keinte ich nuch den fich das Under das Bapier
zu Lund der Allenste mich den den Scher begann über das Kapier
war einer Lange Lang sach der Scher begann iber das Kapier
zu lene.

Der junge Tag sach der das Benter, und einen gangen Bereigleichen habt ich herraucht als ich des Lehte Mont Langen Berei-

balb stand alles flar vor mir, und die Feder begann sider das Kapier zu rasen.

Der junge Tag sah durch das Fenster, und einen ganzen Berg Jigaretten hatte ich verraucht, als ich das letzte Wort schrieb. Das setzte Wort von 42 Druckseiten, die ich in velker Edorftensfreude, ohne abzusehen, "hingelegt" batte. Unn noch den Titel: "Gott zur Ehrden Mächsten zur Vehr"— dann such den Titel: "Gott zur Ehrden Mächsten zur Wehr"— dann slucht ich endlich mein Eini auf welten Valle der Titeltions-Selelvertreter fam, überreichte ich ihm ftrahlend das Manuskript und nicht ohne Stoß begrüßte ich am selben Nachmittag ihn und Verrn Direktor Hunger. Der sah nun allerdings nicht nach Hunger aus: Ein Bengel von vielleicht 1,80 Weter, dazu entsprechend breit und so gut mit Fett ansgepolkert, das man sich bei ihm gewiß nicht an einen Knochen stoßen konntext und zim zienelch kaller Schäbel, den zwei tiese Karben schmurtbart und zin ziemlich kaller Schäbel, den zwei tiese Karben schmütten. Er

behauptete, sie stammten von 1870, was immerhin möglich war, da er schließlich damals die Treppe hinnntergesallen sein tonnte. Denn, daß sie von einem französsischen Säbel herrührten, wie er gern glauben gemacht hätte, war dei seinem Alter nicht möglich.
Im übrigen vrotze er mit start unterstrichener Biebermännischeit, lachte und lärmte und war ein ganz braver, guter Kerl. Er fragte nach meinen Honoraransprischen; ich sorberte zagend — zweidundert Nark. So dumm war ich. Damals. Aber die Forberung wurde sofort bewilligt, und der Herr Direktor sagte:
"Nu woll'n wir Kontrakt nachen!"

hunder Mart. So dumm war ich. Damals. Aber die Jorderung wurde spiort bevilligt, und der Serr Director sagte:
"Ru woll'n wir Kontratt machen!"

Bogn das nötig war, weiß ich zwar nicht, ich nahm jedoch einen Bogen und schildte mich an, teierliche Paragraphen zu entwerten, als der Derr Director sich wieder bernehmen ließ:

"Bir vooll'n es so machen, daß ich Ihnen nächsten Montag die ertien bundert Mart und am folgenden den Keft zahle. Oder nein", sigte er binzu, "ich din abergläublich — am Montag zahle ich nicht. Sagen wir also: Dienstag und Dienstag ...

Und damit war ich einverstanden. So dumm war ich. Damals. Alber als ich nun die bernäherten Bedingungen aussehen wollte, rief er dröhneid: "Mich, Unstim! I Ich die weine geit — geben Sie ber: Here schnender, kich, Untim! I Ich die bernäherten Mehrneugen!"

Und damit wor ich einwerstander er mir noch liedenswirdig an: "Wischen Sie wollen — Sie werden mit sich er mit noch liedenswirdig an: "Wischen die her der, der mir sisher meine Anden geschrech hat, war nicht is die sich en die ein ein in die geset weite Siehen sich waren durch 10 geteilt worden, und die sich nachber die Probeaufsührung meines Filmwerts sah. Die 600 Mitwirfenden" waren durch 10 geteilt worden, und die siehen gewisse werden die keuerprise bernmwimmelten, benadmen sich geraden ibeitisch, wodurch sie freislich eine gewisse werden die geweine die keuerprise bernmwimmelten, Benadmen sich geraden überisch, word das einzige Ergebnis. Und als ich sich ihn machonen heimlachte, Freigedig "Herr Kilmdichter Ernannte mich immer so dei meinen diesen weiteren Beinchen, das von der anch das einzige Ergebnis. Und als ich sich ihn machonen heimlachte, Freigedig "Herr Kilmdichter"Er nannte mich immer so dei meinen wiesen weiten weiten, das das ich die der Anderse sieher Schwiegermutter gehörte, war nur ersen auch das einzige Ergebnis. Und als ich ben Maun auf einer soch das einzige Ergebnis. Und als ich ben Maun auf einer Der kann des sich den gewes der Kontrakten der keinen der keinen wiesen siehen der einen Bla

Gemeinnütiges.

Sauswirtschaft.

Galsivitschaft.

Gesalzener Speck wird, damit er jeglichen Beigeschmack verliert. und der größtmöglichste Fettgewinn erzielt wird, am besten wie folgt ausgelassen: Man lege den Speck 48 Efunden in Wassen, das man mehrere Wal erneuert. Alsbann nimmt man ihn aus dem Wasser und zerschneibe ihn in kleine Würfel, dringt dieselben in einem eisernen Topf unter Zugabe von etwas Wasser, ein Stidchen Holzsche und etwas gelchnittener Indebel ausz Hasser und boch die Speckwürfelchen gobsgeld aus. Darauf wird das Hett algegossen nm die Speckgrieden gut ausgebrickt. Das sich unten am Topf ansehende Salz bundere man ab, da die Speckgrieden ohne dasselbe mild sind und aum Kartosselbraten berwandt werden ihnnen.

Tunke aus Würzpslauzen. Man schwikt ein wenig hett mit Mehl swie zu Senstunke, giett Veilschvüsse oder Brühwürselwasser zu und sigt dann die feingewiegten Würzfräuter det. Mit Vironensante oder Essig wird dann die Tunke abgelchmeckt.

Eswenzahnspinat. Die entstielten Plätter locht man in Salzendier gar und misch ben kein gewiegten Gemissere mit etwas kett, Wehl und Gewürz wie Spinat. — In gleicher Weise wie Spinat, die Spwenzahn find die jungen Sprossen.

Blätter ber Melbe und des Giersch zu verwenden. Besonders gut schnieden diese Wildgemuse, wenn sie alle durcheinander gemischt werden. C. R.

werben. Artoffeln mit Würzfräntern. Die zu den bekannten Eeterstlie-kartoffeln kocht man Salzkartoffeln, stampft sie zu Brei und sigt mit wenig Wilch und etwas zett die gewiegten Würzfränter dinzu. C.K. Anart milch und die feingewiegten Würzfränter dinzu. C.K. Anart milch und die feingewiegten Würzfränter und erhält so einen sehr feinen Brotaufftrich. C.K. Köwenzahnsalat. Die frischen Blätter werden entstielt, gewaschen und in eine Tunke don Effig, etwas Salz, Wostrich, etwas sauer Wilch und seingewiegter Betersilie getan. Sehr gut ist Töwenzahnsalat in Verbindung mit Kartoffelsalat.

Das Dienloch im Commer. Lange genug hat's ja in diesem Jahre gebauert, bis die Jimmer-öfen außer Betrieb geseht werben konnten, und höffentlich hält dieser Zustand recht lange au. Sanz ohne Benutung sollen die Dsen während der warmen Jahreszeit aber boch nicht bleiben. Während sie uns im Winter Wärme spenben, können sie uns im Sommer als Kilht-



räume zur Aufbewahrung von Lebensmitteln und auch anderer Dinge bienen.

Das Dsenloch ist zunächst, sobald es nicht mehr zur Fenerung benubt wird, peinlichst von ieglichem Alchenest zu fäubern. Dies dat auch zu gescheen, wenn man es nicht als Sepiestammer benuben will, denn bei nicht ganz seif schließenden Türen treibt der Wind, wenn er ungüntig steht, nach und nach Schaub ins Jimmer, so daz ur Verzweislung der Annstrau troß sleißigsten Standwissens immer nicher eine Standschaft auf den Möbeln liegt.

Das Dsenloch ist nach der Sauberung mit Kapier auszulegen und damit sür den Gebranch als Sepiestammer sertig, Aber Wurstund Meischvorräte, die sich in dem siehen siehen der Sauberung der der lätzt dass der lätzt dassen der siehen der sich in den kapier auszulegen und kapier siehe der sich eine benders gut balten, verstägt und ja eigt nicht, wohl aber lätz sich zu. Spargel, für den man nicht sogleich Verwendung hat, in ein teuches Auch eingeschlagen, mehrere Tage lang in dem Dsenloch frische erhalten. Auch zur Aufbewahrung des Brotes dient es, da diesel hier nicht so leicht austrochnet. Ebenso sönnen Eläser und Büchsen mit Eingemachtem sam einen besperen Ausbewahrungsort finden, als das Dsenloch.

mit Eingemachtem kaum einem besseren Ausbewahrungsort sinden, als das Dsenloch.

Ist man genötigt, Bilze über Racht in ungekochtem Zustande dis zum nächten Lage aufzuheben, id dringe man sie recht trocken in den keuerungsraum und lege sie dort so nieder, das sie sich dann gegenseitig möglicht nicht berühren; sie verden sied der nicht nur seisch dalten, sondern sind dier vor allen Dingen auch Peerer gelchützt. Talte Seisen, sir den Nachtisch bestimmt, erdate. In der Krische Bebenfalls recht gut in dem Kiblen Dsenloch. Es emdsiehlt sich in diesem Kalle, die Schüssel in ein seuchtes Tuck einzusschlagen. Durch die Verbunkung des Bachsers durch des kanntlich Källe erzeugt, die der Speise zugute kommt. Ebenso kann man in Ermangelung eines Eissichrantes Alaschen mit Bier, Wein ober einem sonstigen Getränt, das möglicht kalt genossen werden son der nem vorligen Getränt, das möglicht kalt genossen werden son der kande mit Bestensten son der Kahle, der kenten konten son der Kahle nicht ein werden son der Kahle nicht an schließten, damit ein möglicht kast genossen zu sindigeln der Rugden mit sechsten son der Kahle nur kieden Kinderen der Kahle nur der kande ein der kahle nur der kande ein der kahle son der kahle son der kahle nur der kande son der kahle nur der kande ein der kahle son der kahle

Gartenwirtschaft.

Biffifen und Berfand ber Erbbeeren.

Das Kflücken ber Eribeeren hat mit Vorsicht zu geschen und biese Beobachung gilt in erster Linie bann, wenn die Erbbeeren sir ben Berkauf bestümmt sind. Auf jeden Fall bermeide man, die Früchte mit dem Jinger zu berüften, da auch der leiseste Vruc Spuren hinterläßt, die das Lussehen beeinträchtigen und den Wert vermindern. Wer eine logen. Kslückjere, die die Krucht mit einem Stück vom Stiel abschneiden, nicht besigt, fnipse die Veere mit Danmen und Beigefinger am Stiel ab und lege sie auch so in das dasür bestimmte

Zeigefinger am Stiel ab und lege sie auch so un das dasur vertummte Kördden.
Sind die Erdbeeren für den eigenen Gebrauch bettimmt, warte man mit dem Pflüden dis zur vollsten Reise, die gekommen ist, fodald die Kriichte ihre duntelste Färdnung zeigen und hinlichtlich ihrer Tissigsteit und Weichhelt auch den derwöhntelten Anfprücken zulagen. Anders, wenn die Erdbeeren aum Verland kommen sollen. In diesem Falle pflüde man die Beeren 1—2 Tage früher. Das, was ihnen dann noch an Farde, Schmelz und Wohlgeichmad abgeht, dolen sie nach, d. b. sie reijen auf der Reise gewissenmaßen nach. Vollerise Erdbeeren eignen sich nicht zum Versand, d. b. sie entein auf der Reise gewissenmaßen nach Vollerise Erdbeeren eignen sich nicht zum Versand, d. sie am Bestimmungsort in einem Zustande eintressen würden, der ihren Berkauf als tabellose Ware numöglich macht.

Das Pflüden der Erdbeeren geschieht frühmorgens, nie mittags; die gepflicken Frücken werden an fühlen Orten aufdewahrt.

Als bestes Verpachungsmaterial baben sich Spanischeichen erwiesen, die in verschiedenen Erdberen im Aandel erdöftlich sind, von denen die sier 1 Kund und Fernande beliebtesten und gedräuchtlichten sich der Erdasselben der nicht allzuser zu derken, wird man gut fun, größere Bersandbehälter nicht zu wählen.

Wann erntet man Gemufe?

Wann erntet man Gentife?

Gartenbohnen sollen geerntet werden, wenn die Samenkörner höchens linjengroß sind. Bis dahin sind sie undedigigt gart und haden noch seine Föden. Zänger zu warten ist auch deshald von der die Wenge des Nachwuchjes darunter leidet. Sobald nächtigt gut, weit die Wenge des Nachwuchjes darunter leidet. Sobald nämlich die Somen sich auszubilden beginnen, d. h. wenn sie anfangen mehlig zu werden, sät die Rüte und damit die Tragbarteit nach. Auch Kuff dohnen filden noch milchig sein, d. h. man muß die Samen noch milhelos zwischen den Fingern zerbrücken können. Bricht man derartige und mit Inspenden Samen werschenen Sartendohnen durch, muß es knackend, mit glasigsfaltigem Bruch geschehen. Kohlervalt, Kohled, Mohren, Walrüben, Mettich und Radies millen klingkens geernet werden, wenn die ersien Rüben, Köhfe, bezw. Knollen zu reihen (plahen) beginnen. Das ist das erse untrügliche Zeichen der Aberreise. Frühforten von Weichfold, Wirfing zeigen die Keise an, indem sich die größeren äußeren Blätter am Kande gelb färden. Auch bei Zwiebeln zeigt das Abstrethen der Schlotte die Ernte an. Meton en bekommen Dust und verfärden sie. Das untrügliche Zeichen

aber tft es, wenn sich die Fruckt am Stelende weich anzusüblen und ber Fruchtstel zu schrumpsen (welfen) beginnt.
Gemuse jeglicher Art soll nicht, wie üblich, morgens, sondern abends geerntet verben, weil es dann am nähritosfreichsten ist. Es ist möglicht trocken und im abgesüblten Zultande zu ernien und einzusbringen. Warm geerntetes muß möglicht ichnell und ties gesüblt werden. Die Lagerung dis zum sollenden Tage erzolge in dunklen Räumen, nicht in Körben, Säden, großen Hausen, sondern kühl, troden, kuftig und in dünner Schicht.

Kleintierzucht.

Sileinsterzucht.
Gänsen gebe man möglichst ausreichend Weibegelegenheit. Gänse können jeht erstmalig geruhft werben, man nehme aber nur die döllig reisen Febern. Bei E nten unterlasse man nehme aber nur die döllig ben Tieren mehr als die Rebern einbringen. Jedes Entenei sollte noch zu Schlen, wie auch Kasienen und Versthunktilten bürsen nicht längere Jeit den seinen Gonnenstrablen ausgeleit werden. Man sorge darum für schattige Ausläufe. Ebenfalls Regen und Bodenasse bertragen sie nicht. Als Auster bertragen sie reichlich Erines und animatische Kost.
Auch im Taubenschlag ist größte Reinlichteit geboten. Ganz des sonderes Augenmert in dieser Beziehung ist den Restern und Reftingen zu widnen. Speck- und Wehlfäser können ganze Bruten bernichten. Trink- und Bakevasser ist die zu erennen, um eine zu frühe Raarung zu verdindern. Schlachtiere können den ganzen Sommer noch erdrückt werden.

Gesundheitspflege.

Schutz der Sänglinge in den beihen Sommermonaten.
Die Sommerhibe ist schuld daran, daß eine große Anzahl von lebensfähigen Sänglingen an Brechdurchfall und Krämdfen erkrankt und zugrunde geht.
Die Ernädrung an der Brust ist der beste Schutz gegen den Sommerbrechdurchsall und gegen die Sommerkrämnsfe. Darum Mütter, ft ist Eure Kinder und seht sie nie im Sommer ab. Geht böchstens 6 mal am Tage, d. h. alle 3 Stunden, adwechselnd die rechte und die sinke Brust. Nachts soll das gefunde Kind schafen, nicht trinken.

pochiens dinke Auft. Nachts boll das gelunde Kind schafen, utchte trinken.

Auß ein Kind unnatürlich, d. h. ohne die Mutterbruft, mit Liermilch ernährt werden, so nimm nur frische und saubere Kudkude ein Kind unnatürlich, d. d. ohne die Mutterbruft, mit Liermilch ernährt werden, so nimm nur frische und saubere Kude von dind die Madhzeiten mit dreizinndigen Fausen, bester noch sind die Madhzeiten mit dreizinndigen, und die Nahrungsmenge übersteige nie einen Liter in 24 Stunden.

Wenn die Milch im Hause ist, darf man sie nicht herumstehen lassen, pasubeden und durch Einstellen in eine Schüssel mit die nach ist die die heicht, nunden und dieselsche und dieselsche und die einen Koliste in die Schüssel mit dass Kühlwasser ist auch eine Schüssel mit kalten, wenn möglich sliebendem Kosser zu füblen. Damit die Milch salt bleibt, muß man das Kühlwasser ist est Wassers Eis in die Schüssel kann den kond besser ist eine Kossisse kann man statt des Wassers Eis in die Schüsse Roch auch ist zu schüssel kann mit einem wollenen Tuch zubeden, damit des Angelers Eis muß man mit einem wollenen Tuch zubeden, damit des schiegen Schieden der nehm kann ein Estschrant vordanden ist, gehört die Milch sinein.

Tebe Klasse ist nach seder Mahlzeit gleich mit Kasser zu füllen und mittels einer Klassendbren.

Tehe Klasse ist nach ieder Mahlzeit gleich mit Kasser zu füllen und mittels einer Klassendbren.

Tehe Klasse ist nach ieder Mahlzeit gleich mit Kasser zu füllen und mittels einer Klassendbren werden der an einen sehnen mit die zehn mit einer sauspurelben, abzuspisten, fäglich einmal anszusochen und in einer sauspurelben, abzuspisten, so leiten keit in das füh sich zie nim er Kassenden zu der kind der nehen keit in das füh sich zie nim er der Wasser ersäuglung doll in der beeigen zeit in das füh sich zie nim er der Kassenden werden.

Der Säuglung lost in der beeigen gelt in das füh sich zie nim ere der Michael und den der genenden Reiedungskischen.

Das Kind und eine der eine einen gekten der den im Keberbetten.

merben

Luffige Ede.

Auf dem Nachhauseweg. Gublemann und Bidnase poltern nachts um breie nach Hause. Bidnase lehnt an einer Laterne — da fällt ihm der Hut berunter. Und er spricht zu seinem Freund Euhlemann: "Ru halt du mal — did — die Laterne fest — ich werde unterdessen ben hu-hut ausbeben!" Schüttelreim.

Er sucht im Walbe Rieselsteine, boch finden tut ber Stiesel feine.

Bermögensabgabe.

- "Mir kann se nich treffen — mein janzes Bameechen is meine gute Naiehung." - "So? Ra, benn baste woll schon neunzig Brozent abjejehm?"

Der Arbeitslofe.

- "Wie geht es benn nun eigentlich Ihrem Andolf?"
 "Alangend. Der hat als Arbeitslofer ein Jahreseinkommen von 25 000 Mart!"
 "Nicht möglich! Beträgt benn die Arbeitslofenrente so viel?"
 - "Richt möglich! Beträgt benn bie Arbeitslofenrente fo viel?"
 "Ree. Er ift Direftionsmitglieb in einerReichswirtschaftsftelle!"



Merseburger Korrespondent

tiglich nachmittags mit Ausnahme der Gome- und Irier-Begengsverier: Blerriellärelich 3.10 Mr. durch den Boten aus 3.60 Mr.; durch die Holl 3.00 Mr. ausfall Veftellageld; rer Bereitere auf dem Lands 3,00 Mr. (Inselnummer 10 Pf.) Gelchäftsfellet: Steine Bitterfix. 8.

Ar. 134

Sonnabend, ben 21. Juni 1919.

45. Jahrg.

Rücktritt des Kabinetts Scheidemann.

Weimar, 20. Juni. (Priv. Telegr.) Das Kabinett Scheidemann ift soeben gurndgetreten. Es wird die Geschäfte vorläusig weiterführen, bis der Reichsprästdent ein neues Kabinett gebildet hat.

Bartelen dom doenherein Nac nox, jo ist nur antietlich, dost die Stimmung für Annahme innerfall der Mehretispaterien Raum gevinnen konnte. Es kam welter angenommen werden, daß diese Stimmung am Känften genochsen ist den Welteraussellungen nerden antiefelten und dein Zentrum. Die Fractionssssungen nerden antiefelden, do sich in den Verleichen in der Anfahren der Annahmen der Anfahren der Annahmen der Anfahren der Anfah entwidelung zu erhalten.

Für und gegen die Unterzeichnung.



Neueste Nachrichten.

3um Rücktritt des Kabinetts.

Aabineit Sermann Maller?

Beimar, 20. Juni. (Priv-Tegr.) Der Hinferrit des Aabineits fig auf die Uneinfelfeit mit der Bartie guntschaftlichen. Die um 10 Uhr abende leitigefundenen Professfümmungen der Frattisum der Auftrale gegen bei Kaltonkorfenmultung engeder eine Weiftlich gegen blei be Rechtschiefspälliften zu einer neum Situng zufammengetreten und immitten neuerfilg ab. Bei dieser Bhimmung geine folge wie bei der Frobenftimmung eine Josephilmung geine folgen bei ber Frobenftimmung, eine Josephilmung geine folgen der bei Bertreits der Beitrag der B

festen würben. Das Sadniert Miller durch bei Unterplusung der Undahängigen erhalten.

dem Krisse Ebert besteht nicht. Bon einer Absicht des Reichsprässenschaften den dem Explaiten der Wichtzeisbarteien sein Min interestenen missie, ist au maßgedender Felde nicht betannt. Die Kellung des Reichgrafteienen, gleichgeite werden, gleichgeite werden, deichgeite werden, deichgeite werden der Absienander und der Kenten der

Der fogialiftifde Bentralrat für bie Unter-

Die Friedensperhandlungen.

Die Enticheibung ber Dehrheitsfrattionen.

Rerieilles, 20. Juni. Parto-Tel. Sente Verniting murde in an Elemencen periodie Inde des Repfindene um Sichonis-belgnaiden, Greif Prachonis-France in Sichonis-belgnaiden, Greif Prachonis-frances, überreicht, in ber auf die Webernbritische en al. b. 2018. die Serreichten Littmaben lingschiefen und um folortige schriftliche Muftlärung über die freitligen Aunfte gebeien wird.

Berüchte über Auslieferung Wilhelms II.

London, 20. Juni. (Brib.-Tel.) Benter melbet, baß man nenerbings wieber bas Erfuchen ftellen wirb, ben früheren bentichen Kaifer auszuliefern.

Rückritt des italienischen Rabinetts.

Rom, 20. Juni. (Reuter.) Infolge Migtrauen Svotums bei

Rabinettetrifis auch in China.

Peting, 20. Juni. (Renter.) Der Könferif des Premier-ministes ist angewommen worden. Der Kinanzminister führt die Ge-schäfte als sessivertreinver Premierminister. Die japanseinhöliche Be-wegung hält im ganzen Lande an.

Dünaburg bon den Bolfchewiften geräumt.

Am flerdam, 20. Juni. (Briv.-Telegt.) Rach den neueften Melbungen feben die Bolichewisten ihren Rudgug fort. Dunaburg wurde geräumt.

würden, ergab, daß in dem Indie nur acht für die Aunahme und bli in die Alleknung wären.

Damit ih die erstie Eutig eiden na gefallen. Die Meltekeisderteien sind aber daburch neiter außeinander als vorker. Ann die Gozialdewontzeite dei sich jür die nubedinge Annahme ausgehrochen, das Jentrum für eine bedingte Annahme ausgehrochen, das Jentrum für eine bedingte Annahme ausger Annahmen, die voransiehungen, jär die voransiehisch die Gozialdewordrate nicht zu haben eine merden. Wie man jeht weiter tommt, wird jid erst and den interfrationellen Behrechungen ergeden, die für Donnerskag abend andernum ind.

Une füllbar und unerfräglich.

Der logialifitige Zentralrat für die Unter-zeichnung.
Berlin, 20. Juni. Der Zentralrat der benifdige logialifitigen Schubilt tritt im "Berdnette" inr die Unterzeichnung des Bertrages ein. Es werde miemat in Zentissian zehen, dem das Zentrages kein nicht als ein reiestädereres Schifdialswort erscheine. Zeht der einne mich mehr ausgebilden berben, nud des Zentralrat dulte es für einne mich mehr ausgebilden berben, nud der Zentralrat delte es für eine Bildig ausgebrechen, das die Unterzeichnung als ein Erzeichn Beidheit mit der Erflarung des Zentralrates beröffentlich der "Berbmits" einem Kritiel von Erwin Bach, in dem mit Wärme die Solfäsch in mu nu gemploten wirk, deit zu glauben jet, das für biele Situng im deutschen Belle, wie in Kreisen der politischen Kührer eine überwähligende Wehrheit, eine große Geschlossender erreicht wer-den Tonne. Naerfällbar und naerträglich.

Das Reichstadinett hat fich am Donnerstag in Geninfamteit mit den Mitgliedern der Friedensdeleg ation in vielführdiger Debatte mit den Friedensdorsfäligen der Entente beschäftigt. Das Utreil der Keichsgenierung den ich mit der Ergängung der Wentefnete durch des änzibischen eingetroffene Memerandum nicht geändert. Die flecht auch ihm gegenüber auf dem Etandpunkt: Unerfüllder und ihm gegenüber auf dem Etandpunkt: Unerfüllder und anerträglich Erdungnahme wird heute nach Beisprechung der eitzelten Nichsminister mit ihren Fraktionen und den Leinstlänstländen. Ministen erfalden. fprechung ber einzelnen Reichsmin einzelftaatlichen Miniftern erfolgen.

Die militarifden Befprechungen in Beimar

Für ben Augenblid vertagt.

Aus Feimar wird berichtet Koste?

Aus Weimar wird berichtet: In parlamentarischen Areisen ist mostielle ber Weitung, daß es am Gerinden der Jettinappseit nicht möglich sein wich, erh na ch der Abs fi im mungder Nation alse er zu eine Kosten der Abstination der Kosten der Fein dem der Kosten der K



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319190621-18/fragment/page=0011